

Bulletin

Juli 2007

Unfälle und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Darüber hinaus werden Ereignisse dargestellt, bei denen die BFU aufgrund der Verpflichtung nach ICAO Annex 13 tätig werden musste.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Ereignissen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Sie können unter der folgenden Adresse im Internet abgerufen werden:

www.bfu-web.de

> Publikationen > Untersuchungsberichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeigenschaften oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Störung

Ein anderes Ereignis als ein Unfall, das mit dem Betrieb eines Luftfahrzeugs zusammenhängt und den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder
2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.07.2007 - 31.07.2007

Flugzeug über 20 000 kg

01.07.2007 Uhrzeit unbek. () Ort: Antalya (Türkei) LFZ.: Boeing B737-400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Beim Aufsetzen berührte das Flugzeug mit der Rumpfunterseite die Landebahn. Die Flugschreiberdaten des Flugzeuges wurden gemäß ICAO Annex 13 für die ausländische Untersuchungsbehörde bei der BFU aufbereitet. Aktenzeichen: UX004-0/07
03.07.2007 1405 Uhr (UTC) Ort: Konstanz (Freiburg (BW)) LFZ.: De Havilland DHC8 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen unbekannt/nicht gemeldet Im Anflug auf den Flughafen Friedrichshafen kam es zu einer Annäherung an ein Militärflugzeug, das nach Sichtflugregeln (VFR) flog. Die größte Annäherung betrug 0,7 NM horizontal und 200 ft vertikal. Aktenzeichen: EX006-0/07
09.07.2007 1046 Uhr (MESZ) Ort: Stuttgart (Stuttgart (BW)) LFZ.: Boeing B737-330 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Auf dem Flug von Genf nach Frankfurt/Main traten aufgrund eines defekten Air-Ground-Schalters Störungen bei diversen Systemen auf. Die Besatzung entschloss sich zur Sicherheitslandung in Stuttgart. Aktenzeichen: PX006-0/07
13.07.2007 Uhrzeit unbek. () Ort: Newman (Australien und Ozeanien) LFZ.: Boeing B717 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Nach dem Start ereignete sich während des Steigfluges in Flugfläche 140 bei 275 KIAS eine Störung am rechten Triebwerk. Das Triebwerk wurde abgestellt und das Flugzeug kehrte zum Startflughafen zurück. Aktenzeichen: UX002-0/07
16.07.2007 1204 Uhr (Ortszeit) Ort: Fulda (Kassel (HE)) LFZ.: Boeing B737-86J Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. An der Grenze zweier benachbarter Luftraumsektoren kam es zu einer Annäherung zwischen der im Sinkflug befindlichen B737-86J und einer im Horizontalflug befindlichen B737-800. Die Luftfahrzeuge näherten sich einander bis auf 1,6 NM horizontal bzw. 600 ft vertikal. Aktenzeichen: 5X016-1/07

Weitere Information auf Seite 12

Flugzeug über 20 000 kg (Fortsetzung)

16.07.2007 1204 Uhr (Ortszeit) Ort: Fulda (Kassel (HE)) LFZ.: Boeing B737-800 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. An der Grenze zweier benachbarter Luftraumsektoren kam es zu einer Annäherung zwischen der im Horizontalflug befindlichen B737-800 und einer im Sinkflug befindlichen B737-86J. Die Luftfahrzeuge näherten sich einander bis auf 1,6 NM horizontal bzw. 600 ft vertikal. Aktenzeichen: 5X016-2/07 Weitere Information auf Seite 12
17.07.2007 1850 Uhr (Ortszeit) Ort: Sao Paulo (Südamerika) LFZ.: Airbus Ind. A320-233 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 12 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 174 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 3 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Bei der Landung rollte das Flugzeug über das Bahnende hinaus und kollidierte mit einem Gebäude. Entsprechend ICAO Annex 13 waren Mitarbeiter der BFU vor Ort an der Untersuchung beteiligt. Die Flugschreiber wurden beim NTSB in Washington unter Mitwirkung der BFU ausgewertet. Aktenzeichen: BX003-0/07
18.07.2007 1000 Uhr (UTC) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: British As Bae 146-200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Reisefluges bemerkte die Flugbesatzung einen starken Verbrennungsgeruch. Nachdem die Flugzeugführer ungewöhnliche körperliche Symptome an sich festgestellt hatten, setzten sie die Sauerstoffmasken auf und erklärten Luftnotlage. Die Landung verlief ohne weitere Ereignisse. Aktenzeichen: 5X018-0/07
19.07.2007 0610 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Boeing B767-300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Im Sinkflug auf Frankfurt/Main kam es in FL350 zu einem Druckabfall in der Kabine. Es wurde ein Notsinkverfahren bis FL100 unter Verwendung der Sauerstoffmasken durchgeführt. Die Landung erfolgte ohne weitere Probleme. Aktenzeichen: RX014-0/07
28.07.2007 2230 Uhr (UTC) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Airbus Ind. A300B4-603 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 56 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Pushback-Vorgangs bei gleichzeitigem Anlassen der Triebwerke entwickelte sich Rauch in der Kabine. Die Besatzung entschloss sich zu einer Evakuierung. Aktenzeichen: 5X020-0/07 Weitere Information auf Seite 14
31.07.2007 1129 Uhr (MESZ) Ort: Berlin-Schönefeld (Brandenburg) LFZ.: Boeing B737-800 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Während des Startlaufes, bereits nach Überschreiten von V1, näherte sich ein Pkw auf einem Taxiway der Startbahn mit hoher Geschwindigkeit. Dieses Fahrzeug bremste ab und blieb ca. 50 m vor der Startbahn stehen. Der Start des Flugzeuges wurde fortgesetzt. Aktenzeichen: 5X019-0/07

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

09.07.2007 1341 Uhr (MESZ) Ort: Stuttgart (Stuttgart (BW))	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: gewerbliche Flüge - Anforderungsverkehr - Fracht - internat.
LFZ.: Cessna 404 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Auf einem Flug unter Instrumentenflugregeln (IFR) kam es im Anfangssteigflug innerhalb der Kontrollzone zu einer Annäherung an einen nach Sichtflugregeln (VFR) fliegenden Hubschrauber EC 135. Der geringste Abstand betrug vertikal 0,1 NM und horizontal 100 ft. Aktenzeichen: 7X008-1/07

Flugzeug bis 2 000 kg

01.07.2007 1024 Uhr (MESZ) Ort: Breitscheid (Gießen (HE))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Amateurbau D5 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Beim Ausrollen nach der Landung knickte das Bugrad ein. Aktenzeichen: 3X093-0/07
06.07.2007 1044 Uhr (MESZ) Ort: Svolvaer (Norwegen)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und kollidierte mit einem Felsen. Aktenzeichen: 4X032-0/07
06.07.2007 1450 Uhr (UTC) Ort: Coburg-Brandenst. (Oberfranken (BY))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Reims Avion F172P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Im Endanflug kippte das Flugzeug zur Seite ab und prallte auf den Boden. Aktenzeichen: 3X095-0/07
07.07.2007 1315 Uhr (UTC) Ort: Nabern/Teck (Stuttgart (BW))	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Vans-Aircraft RV6A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Nach dem Aufsetzen hob das Flugzeug nochmals ab. Beim erneuten Aufsetzen knickte das Bugfahrwerk ein und nach ca. 25 m Rutschstrecke überschlug sich das Luftfahrzeug. Aktenzeichen: CX010-0/07
07.07.2007 1240 Uhr (MESZ) Ort: Coburg-Brandenst. (Oberfranken (BY))	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Reims Avion F182Q Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Nach der Landung brach das Flugzeug nach rechts aus, dabei bekam der Propeller Bodenberührung. Aktenzeichen: RX011-0/07

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

08.07.2007 1255 Uhr (MESZ) Ort: Konstanz (Freiburg (BW)) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start hob das Flugzeug nicht ab, überrollte das Ende der Landebahn und überschlug sich. Aktenzeichen: 3X096-0/07
08.07.2007 1410 Uhr (MESZ) Ort: Zweibrücken (Rheinhessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Piper 34220T Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung des Flugzeuges knickte das Bugfahrwerk ein. Aktenzeichen: 3X097-0/07
08.07.2007 1222 Uhr (MESZ) Ort: Mosbach-Lohrbach (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und rutschte einen Hang hinunter. Aktenzeichen: 3X098-0/07
08.07.2007 1601 Uhr (MESZ) Ort: Augsburg-Mühlhaus. (Schwaben (BY)) LFZ.: Beech F33A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start kam es zum Elektrausfall und zu Brandgeruch. Bei der anschließenden Landung mit nicht vollständig ausgefahrenem Fahrwerk fuhr beim Aufsetzen das Fahrwerk ein und das Flugzeug rutschte auf dem Rumpf bis zum Stillstand weiter. Aktenzeichen: 3X101-0/07
14.07.2007 1117 Uhr (MESZ) Ort: Helgoland-Düne (Schleswig-Holstein) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug zu kurz, setzte vor dem Flugplatz auf und durchbrach den Flugplatzzaun. Aktenzeichen: 3X105-0/07
14.07.2007 1549 Uhr (MESZ) Ort: Moringen (Braunschweig (NI)) LFZ.: Robin DR300/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung berührte das Flugzeug ein abgestelltes Segelflugzeug, danach rollte es durch eine Hecke und kam in einem Waldstück zum Stillstand. Aktenzeichen: 3X106-0/07

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

14.07.2007 1250 Uhr (MESZ) Ort: Bonn-Hangelar (Köln (NRW)) LFZ.: Reims Avion F152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug fiel das Triebwerk aufgrund von Kraftstoffmangel aus. Das Flugzeug kam bei der Landung zu kurz und setzte am Platzrand hart auf. Aktenzeichen: 3X114-0/07
15.07.2007 1101 Uhr (MESZ) Ort: Tussenhausen (Schwaben (BY)) LFZ.: Cessna 182Q Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Rundfluges fiel das Triebwerk aus. Bei der Landung setzte das Flugzeug ca. 300 m östlich der Landebahn auf. Dabei wurden Weidezäune und der Zaun des Flugplatzgeländes beschädigt. Aktenzeichen: 3X107-0/07
15.07.2007 1745 Uhr (MESZ) Ort: Schönhagen (Brandenburg) LFZ.: Beech F33A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Gegenanflug fiel das Triebwerk aus. Bei der anschließenden Notlandung wurde das Flugzeug an der linken Tragfläche schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X108-0/07
15.07.2007 1545 Uhr (MESZ) Ort: Hosenfeld (Kassel (HE)) LFZ.: Fuji 200180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Rundfluges fiel das Triebwerk aus. Bei der anschließenden Notlandung auf einer Wiese wurde das Bugrad beschädigt. Nach erneutem Abheben kam das Luftfahrzeug nach ca. 30 m in einem Weizenfeld in Rückenlage zum Stillstand. Aktenzeichen: 3X109-0/07
16.07.2007 1150 Uhr (MESZ) Ort: Halfing (Oberbayern (BY)) LFZ.: Robin DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Rundfluges stürzte das Flugzeug nahezu senkrecht auf ein Feld. Aktenzeichen: 3X112-0/07
18.07.2007 0730 Uhr (MESZ) Ort: Le Havre (Frankreich) LFZ.: Diamond Aircr. DA40 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kam es zu einem Leistungsverlust des Triebwerkes. Bei der daraufhin durchgeführten Notlandung kollidierte das Flugzeug mit einem Zaun. Aktenzeichen: DX023-0/07

Weitere Information auf Seite 15

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

22.07.2007 1510 Uhr (MESZ) Ort: Nürnberg (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Rollen zur Parkposition kollidierte die linke Tragfläche mit einem Beleuchtungsmast. Aktenzeichen: 3X120-0/07
27.07.2007 1150 Uhr (MESZ) Ort: Fulda-Jossa (Kassel (HE)) LFZ.: Robin DR253B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte das Flugzeug vor der Schwelle auf und überschlug sich. Aktenzeichen: 3X123-0/07
29.07.2007 1019 Uhr (MESZ) Ort: Mannheim-Neuosth. (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Socata TB10 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und kollidierte mit einer Landebahnbegrenzungslampe sowie mit dem Flugplatzzaun. Aktenzeichen: 3X124-0/07
<h3>Hubschrauber</h3>	
09.07.2007 1340 Uhr (MESZ) Ort: Stuttgart (Stuttgart (BW)) LFZ.: Eurocopter EC135-T2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - unbekannt/nicht gemeldet Beim Durchflug einer Kontrollzone nach Sichtflugregeln (VFR) kam es zur Annäherung an eine unter Instrumentenflugregeln (IFR) im Abflug befindliche Cessna 404. Der geringste Abstand betrug vertikal 0,1 NM und horizontal 100 ft. Aktenzeichen: 7X008-2/07
14.07.2007 1230 Uhr (Ortszeit) Ort: Madhya Pradesh (Ferner Osten) LFZ.: Eurocopter EC135-T1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 4 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nachdem der Hubschrauber am Zielort nicht eingetroffen war, wurden Such- und Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Drei Tage später wurde der Hubschrauber zerstört in bergigem Gelände gefunden. Aktenzeichen: DX020-0/07
16.07.2007 0829 Uhr (MESZ) Ort: Ediger-Eller (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Hughes 369D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: gewerbliche Flüge - Luftarbeit - Agrarflug Beim Besprühen von Weinbergen blieb der Hubschrauber mit dem Heckausleger in einer Stromleitung hängen. Bei dem Versuch, den Hubschrauber wieder frei zu bekommen, hatte der Hauptrotor Hindernisberührung mit Weinstöcken. Es entstanden Beschädigungen an den Rotorblättern, am Getriebe, an den Antriebswellen sowie am Rotorkopf. Aktenzeichen: 3X113-0/07

Hubschrauber (Fortsetzung)

18.07.2007 1149 Uhr (MESZ) Ort: Zaisersweiher (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Robinson R22B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber zerstört Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei einer Autorotationsübung wurde der Hubschrauber hart aufgesetzt. Aktenzeichen: 3X115-0/07	Weitere Information auf Seite 17
18.07.2007 0845 Uhr (MESZ) Ort: Kirchheim (Thüringen) LFZ.: MBB BO105 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Polizeieinsatz Bei einem Polizeieinsatz stürzte ein SEK-Beamter beim Abseilen aus dem Hubschrauber aus ca. 8 m Höhe ab. Aktenzeichen: 3X116-0/07	

Segelflugzeug

06.07.2007 1520 Uhr (MESZ) Ort: Wasserkuppe (Kassel (HE)) LFZ.: Amateurbau SG38 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Eindrehen zum Hang wurde das Segelflugzeug gegen den Hang gedrückt und bekam mit der rechten Tragfläche in einer Höhe von 10-20 m Bodenberührung. Aktenzeichen: CX009-0/07	
08.07.2007 1321 Uhr (MESZ) Ort: Eutingen (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung wurde das Segelflugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X099-0/07	
08.07.2007 1550 Uhr (MESZ) Ort: Eschwege-Stauff. (Kassel (HE)) LFZ.: Grob AST-CS77 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz, berührte mit der rechten Tragfläche einen Baum und stürzte zu Boden. Aktenzeichen: 3X100-0/07	
08.07.2007 1033 Uhr (MESZ) Ort: Langenfeld-Wies. (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK23 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte das Segelflugzeug hart auf. Dabei verletzte sich der Segelflugzeugführer einen Lendenwirbel. Aktenzeichen: 3X102-0/07	

Segelflugzeug (Fortsetzung)

08.07.2007 1730 Uhr (MESZ) Ort: Cölbe-Schönst. (Gießen (HE)) LFZ.: R-Schneider LS3-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz und landete in einem vor der Landebahn liegenden mit Büschen bewachsenen Gelände. Aktenzeichen: 3X103-0/07
11.07.2007 1430 Uhr (MESZ) Ort: Lauschied (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Glasflügel Mosquito Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung berührte die linke Tragfläche den Boden. Es kam zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf des Segelflugzeuges abgedreht wurde. Aktenzeichen: 3X104-0/07
14.07.2007 1745 Uhr (Ortszeit) Ort: Unionville (Nordamerika) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug kollidierte das Segelflugzeug mit Bäumen. Aktenzeichen: DX021-0/07
14.07.2007 1618 Uhr (MESZ) Ort: Brandenburg (Österreich) LFZ.: R-Schneider LS1-F Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung überrollte das Segelflugzeug eine Bodenwelle wobei der Rumpf auf die Bodenwelle prallte. Dabei zog sich der Segelflugzeugführer eine Fraktur eines Brustwirbels zu. Aktenzeichen: 4X033-0/07
14.07.2007 1231 Uhr (MESZ) Ort: Kleve (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Schleicher ASW20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung mit böigem Seitenwind wurden bei einem Ringelpiez die rechte Tragfläche sowie der Rumpf schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X111-0/07
22.07.2007 1120 Uhr (MESZ) Ort: Vielbrunn (Darmstadt (HE)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart riss das Windenseil. Bei der anschließenden Außenlandung auf einer Wiese kam das Segelflugzeug zu weit und kollidierte mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X118-0/07

Segelflugzeug (Fortsetzung)

22.07.2007 1520 Uhr (MESZ) Ort: Schmitten (Darmstadt (HE)) LFZ.: Schleicher ASW24B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung bekam die rechte Tragfläche Bodenberührung. Das Segelflugzeug überschlug sich und blieb in einem Weidezaun hängen. Aktenzeichen: 3X119-0/07
22.07.2007 1530 Uhr (MESZ) Ort: Bous (Saarland) LFZ.: Glaser DG100 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung bekam das Segelflugzeug Berührung mit hohem Bewuchs, drehte sich um die Hochachse und prallte hart auf den Boden. Aktenzeichen: 3X122-0/07
23.07.2007 1230 Uhr (MESZ) Ort: Berlinchen (Brandenburg) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windenstarts ließ die Seilspannung nach, worauf sich das Seil aus der Schleppkupplung löste. Bei der anschließenden Landung setzte das Segelflugzeug hart auf. Aktenzeichen: 3X121-0/07
26.07.2007 1955 Uhr (MESZ) Ort: Hodkovice (Tschechische Republik) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug stieß während des Thermiksegelfluges mit einem tschechischen Segelflugzeug L-13 zusammen. Aktenzeichen: 4X035-1/07
26.07.2007 1955 Uhr (MESZ) Ort: Hodkovice (Tschechische Republik) LFZ.: Aerotec L13SL Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 1 tödl., 1 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug stieß während des Thermiksegelfluges mit einem deutschen Segelflugzeug ASK21 zusammen. Aktenzeichen: 4X035-2/07
26.07.2007 1600 Uhr (MESZ) Ort: Aosta (Italien) LFZ.: Schempp Ventus 2a Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug war in Fayence zu einem Streckenflug gestartet. Der letzte Funkkontakt fand mit French ATS um ca. 16:00 Uhr statt, bei dem sich das Segelflugzeug in der Nähe von Monthabor befand. Das Wrack wurde am 28. Juli 2007 von einem Rettungshubschrauber gefunden. Aktenzeichen: 4X036-0/07

Segelflugzeug (Fortsetzung)

28.07.2007 1435 Uhr (Ortszeit) Ort: Kasuminome (Ferner Osten) LFZ.: Schleicher ASK23B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In 70 m Höhe löste sich im Windenstart das Schleppseil. Das Segelflugzeug stürzte zu Boden. Aktenzeichen: DX022-0/07
31.07.2007 1745 Uhr (MESZ) Ort: Neuruppin (Brandenburg) LFZ.: Schempp JanusB Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einem Platzrundenflug kam das Segelflugzeug im Endanflug zu kurz und blieb beim Aufsetzen mit einer Tragfläche in hohem Bewuchs unmittelbar vor dem Flugplatz hängen. Es folgte ein Ringelpiez, bei dem die Rumpfröhre abbrach. Aktenzeichen: 3X125-0/07

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

07.07.2007 1241 Uhr (MESZ) Ort: Fuiipiano Imagna (Italien) LFZ.: Schempp Discus 2CT Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Rundfluges stieß das Luftfahrzeug gegen einen Berg. Aktenzeichen: 4X030-0/07
20.07.2007 1215 Uhr (MESZ) Ort: Mauterndorf (Österreich) LFZ.: Schempp Discus BT Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Thermiksegelflug kippte das Luftfahrzeug über die rechte Tragfläche ab. Im Spiralsturz stürzte es in einen Wald und blieb senkrecht zwischen den Bäumen hängen. Aktenzeichen: 4X038-0/07

Reisemotorsegler

08.07.2007 1934 Uhr (MESZ) Ort: Mauterndorf (Österreich) LFZ.: HOAC HK36R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung brach das Fahrwerk. Aktenzeichen: 4X031-0/07
--	---

Heißluftballon

14.07.2007 2117 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten
Ort: Rheda-Wiedenbr. (Münster (NRW))	Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland
LFZ.: Sky Balloons Sky 120	Nach Öffnung der Schnellentleerung ließ sich der Parachute nicht mehr schließen. Durch ununterbrochenes Heizen entstand an der Ballonhülle großer Brandschaden.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 3 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon schwer beschädigt	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X110-0/07
	Weitere Information auf Seite 19

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	Schwere Störung
Datum:	14. Juli 2007
Ort:	nahe Fulda
Luftfahrzeuge:	Flugzeug / Flugzeug
Hersteller / Muster:	1) Boeing / B737-86J 2) Boeing / B737-800
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeuge nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	5X016-1-2/07

Sachverhalt

Nahe Fulda kam es um 14:04 Uhr¹ zu einer Annäherung zwischen einer im Sinkflug befindlichen B737-86J und einer im Horizontalflug befindlichen B737-800. Aus den Radardaten ging hervor, dass sich die Luftfahrzeuge bis auf 1,6 NM horizontal und 600 ft vertikal angenähert hatten. Die Staffelungsmindestwerte hätten 5,0 NM horizontal bzw. 1 000 ft vertikal betragen.

Ereignisse und Flugverlauf

Die in nordwestliche Richtung fliegende B737-800 war mit sechs Besatzungsmitgliedern und 189 Fluggästen an Bord auf dem Flug von Antalya nach Düsseldorf. Während des Durchfluges des Sektors *Fulda Low* wurde ein Sinkflug von FL360 auf FL320 durchgeführt. Die Lotsin forderte die Besatzung um 14:00:27 Uhr zum Frequenzwechsel zum Nachbarsektor *Frankfurt Low* auf. Um 14:00:46 Uhr hatte die Besatzung Funkkontakt mit Rhein Radar Sektor *Frankfurt Low* aufgenommen. Die Besatzung meldete um 14:04:14 Uhr: „TCAS descent, TCAS descent ...“. Der Lotse bestätigte den Empfang der Meldung und informierte kurze Zeit später die Besatzung: „... your traffic is now in your four o'clock position descending through your level.“ Um 14:04:44 Uhr

meldete die Besatzung: „...we are clear of traffic now we are returning, climbing up again“.

Die in Flugfläche FL370 in nordöstliche Richtung fliegende B737-86J befand sich auf einem Flug von Fuerteventura nach Leipzig. An Bord befanden sich sechs Besatzungsmitglieder und 186 Passagiere. Um 14:02:20 Uhr hatte die Besatzung auf der Frequenz des Sektors *Fulda Low* von Rhein Radar Funkkontakt aufgenommen. Die Lotsin gab der Besatzung um 14:02:30 Uhr die Anweisung zum Sinkflug: „...descend flight level 3 3 0 two thousand or more.“ Die Freigabe wurde von der Besatzung um 14:02:36 Uhr betätigt. Um 14:04:25 Uhr sprach die Lotsin die Besatzung an: „... confirm cleared level is 3 3 0.“ Nachdem die Lotsin die Frage wiederholt hatte, antwortete die Besatzung um 14:04:37 Uhr: „Confirm ...we had a...TCAS ... resolution advisory.“ Die Lotsin bat die Besatzung erneut, die freigegebene Flugfläche FL330 zu bestätigen. Die Besatzung bestätigte und wiederholte, dass sie eine Resolution Advisory erhalten habe.

Angaben zu den Luftfahrzeugen

Boeing B737-86J

Das Flugzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und wurde von einem deutschen Luftverkehrsunternehmen betrieben.

Hersteller:	Boeing
Muster:	B737-86J
Werknummer:	28072
Baujahr:	1998
MTOM:	78 244 kg
Triebwerke:	CFM56-7B-26

Das Luftfahrzeug war mit einem TCAS 2000 des Herstellers ACSS ausgerüstet.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Boeing B737-800

Das Flugzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und wurde ebenfalls von einem deutschen Luftverkehrsunternehmen betrieben.

Hersteller: Boeing

Muster: B737-800

Werknummer: 35093

Baujahr: 2007

MTOM: 79 002 kg

Triebwerke: CFM56-7B-26

Das Flugzeug war mit einem TCAS Honeywell TPA100A ausgerüstet.

Meteorologische Informationen

Zum Zeitpunkt der Störung herrschten Sichtwetterbedingungen. Die Sichtweite betrug mehr als 10 km.

Funkverkehr

Der Funkverkehr wurde von dem Flugsicherungsunternehmen aufgezeichnet und stand als Umschrift zur Verfügung.

Flugdatenaufzeichnung

Die Radardaten des Flugsicherungsunternehmens standen für die Auswertung zur Verfügung.

Aufzeichnungen der Flugdatenschreiber beider Flugzeuge standen zur Verfügung.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Schwere Störung
Datum:	28. Juli 2007
Ort:	Frankfurt/Main
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Airbus / A300B4-603
Personenschaden:	56 Passagiere leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug nicht beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	5X020-0/07

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Beim Pushback-Vorgang bei gleichzeitigem Anlassen der Triebwerke kam es um 22:30 Uhr¹ zu einer Rauchentwicklung in der Kabine.

Nach Angaben des verantwortlichen Luftfahrzeugführers (PIC) wurden die Triebwerke wieder abgestellt und das Flugzeug auf dem Rollweg M in Höhe der Abstellposition A22 gestoppt. Nachdem die Kabinenbesatzung mitgeteilt hatte, dass unter den Passagieren Panik ausbrechen würde, hatte er eine Evakuierung über Notrutschen angeordnet.

Die verantwortliche Flugbegleiterin gab an, dass während der Sicherheitsvorführung aus dem Bodenbereich an der Fensterfront der Kabine in Höhe der Sitzreihen 15-18 HK weißgrauer Rauch ausgetreten war, der sich rasant ausgebreitet hatte. Der Rauch wurde als beißend bzw. ätzend beschrieben. Der Rauch brannte in den Augen und das Atmen wurde erschwert. Unter den Passagieren brach Panik aus. Die verantwortliche Flugbegleiterin informierte die Piloten. Daraufhin wurde das Kommando *attention crew: on station* gegeben. Die Kabinenbesatzung nahm die Positionen ein und setzte die Rauchschutzhauben auf. Etwa zwei Minuten später wurde aus dem Cockpit zweimal das Kommando *passenger evacuation* gegeben. Daraufhin wurde die Evakuierung durchgeführt.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und wurde von einem deutschen Luftfahrtunternehmen betrieben.

Hersteller:	Airbus
Muster:	A300B4-603
Werknummer:	618
Baujahr:	1991
MTOM:	165 000 kg
Triebwerke:	General Electric CF6-80C2A3

Meteorologische Informationen

Zum Zeitpunkt des Ereignisses herrschte Dunkelheit.

Angaben zum Flugplatz

Der Verkehrsflughafen Frankfurt verfügt über zwei parallele Start- und Landebahnen in Richtung 069°/249° mit den Abmessungen 4 000 m x 60 m und über eine in Richtung 179° verlaufende 4 000 m lange und 45 m breite Start- und Landebahn.

Flugdatenaufzeichnung

Die Aufzeichnungen des Cockpit-Voice-Recorders (CVR) und des Flugdatenschreibers (FDR) standen zur Verfügung.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Es wurde festgestellt, dass im vorderen Frachtraum des Flugzeuges die Schweißnaht einer Hydraulikleitung der Krügerklappen gerissen und Hydraulikölnebel in die Passagierkabine gelangt war.

Brand

Ein Brand war nicht entstanden.

Zusätzliche Informationen

Sechsfünfzig Passagiere meldeten sich nach dem Ereignis im Flughafenkrankenhaus. Sieben der Passagiere wurden zur weiteren Untersuchung in andere Krankenhäuser transportiert. Bei keinem der Passagiere wurde eine schwere Verletzung festgestellt.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	16. Juli 2007
Ort:	nahe Halfing
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Avions Pierre Robin / DR 400-180R
Personenschaden:	drei Personen tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X112-0/07

einem Lycoming O-360 A3A Triebwerk und einer maximalen Abflugmasse von 1000 kg. Es wird bevorzugt für den Schlepp von Segelflugzeugen verwendet.

Das verunfallte Flugzeug, Baujahr 1983, hatte die Werknummer 1622. Es wurde von einem Segelflugverein als Schleppflugzeug betrieben. Die letzte Jahresnachprüfung war am 23.03.2007 und seit der letzten 50-Stunden-Kontrolle war das Flugzeug neun Stunden betrieben worden. Die Gesamtbetriebszeit betrug 2709 Stunden.

Meteorologische Informationen

Es herrschten Sichtwetterbedingungen. Es war wolkenlos, windstill und die Flugsichten betragen mehr als 10 km. Die Temperatur lag bei 32 °C.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Gegen 11:46 Uhr¹ startete der Luftfahrzeugführer mit zwei Passagieren vom Sonderlandeplatz Vogtareuth zu einem Rundflug. Vor diesem Flug hatte er bereits zwei Segelflugzeugschlepps mit demselben Flugzeug durchgeführt. Vier Minuten nach dem Start beobachteten mehrere Zeugen wie das Flugzeug ungewöhnliche Flugmanöver vollführte. Sie beschrieben die Manöver als Kunstflug, akrobatisch, als steile Spirale bzw. Schleife. Die Zeugenangaben über die Flughöhe bei diesen Manövern variierten zwischen 100 m bis 1000 m. Bei dem letzten Manöver stieg das Flugzeug steil nach oben und kippte dann über die linke Tragfläche ab. Nach trudelartigen Drehbewegungen schlug das Flugzeug mit großer Längsneigung mit der linken Tragfläche zuerst in einem Kornfeld auf.

Angaben zu Personen

Der 53-jährige Pilot war im Besitz einer deutschen Privatpilotenlizenz (PPL(A)) nach den Regelungen der ICAO, erstmalig ausgestellt im Jahr 1979. Die eingetragene Klassenberechtigung für einmotorige Landflugzeuge, wie auch das Flugtauglichkeitszeugnis der Klasse 2, waren bis Ende Juli 2006 ausgestellt. Die Flugerfahrung belief sich auf mehr als 3000 Stunden.

Angaben zum Luftfahrzeug

Die DR 400/180R des Herstellers Avions Pierre Robin ist ein viersitziges Flugzeug in Holzbauweise mit

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Vogtareuth verfügt über eine 500 m lange Asphaltpiste mit der Ausrichtung 06/24. Es befand sich kein Flugleiter vor Ort, die Start und Landezeiten wurden von den Piloten selbst eingetragen.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag nordwestlich der Ortschaft Halfing, ca. 8 km vom Startflugplatz Vogtareuth entfernt, in ca. 1650 ft MSL.

Das Flugzeug schlug mit großer Längsneigung trudelartig drehend in einem Kornfeld auf. Alle Wrackteile wurden auf einer ca. 20 m x 20 m großen Fläche gefunden. Die erste Berührung fand mit dem linken Randbogen der Tragfläche statt. Die linke Tragfläche und der Rumpf wurden bis zum Leitwerk zerstört. Das Leitwerk war nahezu unbeschädigt. Die rechte Tragfläche kam als ein Stück auf der Oberseite zum Liegen. Am Vierblattpropeller waren drei Blätter abgeschlagen. Der Tank lag mit der Einfüllöffnung nach unten, er war aufgerissen und entleert. Die Passagiere waren aus dem Flugzeug herausgeschleudert worden. Der Pilot lag innerhalb des Hauptwracks. Hinweise auf eine Störung am Triebwerk oder der Steuerung wurden nicht festgestellt.

Brand

Es entstand kein Brand.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



Unfallstelle

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	18. Juli.2007
Ort:	nahe Zaiserweiher
Lufftfahrzeug:	Hubschrauber
Hersteller / Muster:	Robinson / R 22 Beta
Personenschaden:	eine Person leicht verletzt
Sachschaden:	Lufftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X115-0/07

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Zwei Tage vor der praktischen Prüfung wurde zum Abschluss der Ausbildung zum Privathubschrauberpiloten ein Prüfungsvorbereitungsflug durchgeführt. Der Flugschüler flog am Vormittag zunächst mit einem Flugauftrag im Alleinflug von Stuttgart zu einem genehmigten Außenlandeplatz, um dort den Fluglehrer aufzunehmen. Von dort aus wurden zuerst Flug- und Navigationsübungen durchgeführt. Im Anschluss daran folgten Notlandeübungen ohne Aufsetzen mit Wiederzuführung der Triebwerksleistung. Nach drei normal verlaufenen Übungen wurde die vierte um 11:46 Uhr¹ in ca. 600 ft GND eingeleitet. Laut Aussagen der Besatzung wurde die Rotordrehzahl im grünen Bereich und die Fahrt zwischen 60 und 65 kt gehalten. Während des Manövers wurde eine Rechtskurve zum geplanten Notlandefeld geflogen. Der Fluglehrer griff während des Abfangbogens (Flare) in die Steuerung ein. Der Hubschrauber sackte durch und bekam mit einer hohen Sinkrate Bodenkontakt. Hierbei knickte die linke Kufe ein. Der Hubschrauber hob nochmals ab und kam danach auf der linken Seite zum Liegen. Die beiden Insassen konnten sich selbst aus dem Wrack befreien. Ein technischer Mangel am Hubschrauber wurde nicht geltend gemacht.

Angaben zu Personen

Der 38-jährige Fluglehrer war seit 1997 im Besitz eines amerikanischen und seit 1999 im Besitz eines deutschen Berufsluftfahrerscheins für Hubschrauber (CPL(H)) mit Lehrberechtigung. Seine Gesamtflugerfahrung auf Hubschraubern betrug 2191 Stunden,

hiervon 489 Stunden auf Robinson R 22. Innerhalb der letzten 30 Tage war er ca. 20 Stunden geflogen, davon 8 Stunden auf dem Unfallmuster.

Er war im Besitz eines gültigen Flugtauglichkeitszeugnisses der Klasse 1 gemäß JAR-FCL 3.

Der 37-jährige Flugschüler stand kurz vor Abschluss seiner Ausbildung zum Privathubschrauberpiloten. Seine Flugerfahrung betrug ca. 80 Stunden.

Auch er war im Besitz eines gültigen Flugtauglichkeitszeugnisses der Klasse 1 gemäß JAR-FCL 3.

Angaben zum Lufftfahrzeug

Der Robinson R 22 ist ein zweiseitiger Hubschrauber, welcher vielfach für die Schulung von Piloten eingesetzt wird. Die maximal zulässige Abflugmasse beträgt 621 kg. Er ist mit einem Kolbenantriebswerk Lycoming O-320-BC2 ausgerüstet.



Der verunfallte R 22 Beta, Baujahr 1992, hatte die Werknummer 2185. Die letzte Jahresnachprüfung inklusive einer 50-Stunden-Kontrolle wurde am 15.05.2007 durchgeführt. Seitdem wurde der Hubschrauber ca. 32 Stunden betrieben. Die Gesamtbetriebszeit betrug 3069 Stunden.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen. Es war mit 3/8 in 4000 ft leicht bewölkt, die Flugsicht lag bei mehr als 10 km und der Wind war schwach. Der Luftdruck (QNH) betrug 1021 hPa.

Funkverkehr

Es wurde kein Funkverkehr durchgeführt.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Angaben zum Flugplatz

Gestartet wurde auf dem Gelände des Vergnügungsparks Tripsdrill.

Flugdatenaufzeichnung

Es gab keine Aufzeichnungsgeräte an Bord des Hubschraubers, diese waren auch nicht vorgeschrieben.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag östlich der Ortschaft Zaisersweiher auf einer Wiese.

Die erste Bodenberührung erfolgte mit dem Rumpfboden, dabei wurde die Grasnabe zerstört. In einer Richtung von ca. 120 Grad und etwa 12 m von der ersten Bodenberührung entfernt lag der Rumpf auf der linken Seite. Das Kufenlandegestell war auf der linken Seite eingeknickt, die Verglasung der Kabine war zerstört. Größere Teile der Verglasung lagen zwischen der ersten Aufschlagstelle und dem Wrack. Der kollektive Blattverstellhebel (Pitch) wurde im voll gezogenen Zustand gefunden.



Der Heckausleger war auf Höhe des Zusammenstoßwarnlichts (ACL) abgerissen, das verbliebene Stück am Rumpf war nach rechts weggeknickt. Das andere Teilstück mit dem Heckrotor lag in Anflugrichtung gesehen ca. 45 Grad rechts und ca. 35 m vom Wrack entfernt. Ein Teilstück der Heckrotorwelle lag ca. 10 Grad rechts und ca. 65 m entfernt. Die beiden Hauptrotorblätter waren abgeknickt.

Hinweise auf einen technischen Mangel am Hubschrauber wurden nicht festgestellt.

Brand

Es entstand kein Brand.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	14. Juli 2007
Ort:	Rheda - Wiedenbrück
Luftfahrzeug:	Heißluftballon
Hersteller / Muster:	Sky Balloons / Sky 120
Personenschaden:	drei Personen leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	Wohnhaus und Fahrzeug
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X110-0/07

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Von einem Ultraleichtflugzeug–Startplatz startete um 20:25 Uhr¹ der Heißluftballon mit vier Personen an Bord zu einer nichtgewerblichen Ballonfahrt. Der Ballonführer hatte das Luftfahrzeug dafür von einem Luftfahrtunternehmen gechartert. Nach einer Fahrzeit von mehr als 40 Minuten kam es nach Aussagen des Ballonführers zu einer irrtümlichen Betätigung des Schnellentleerungssystems. Die dabei entstandene Öffnung im Top-Bereich der Ballonhülle konnte nicht mehr vom Ballonführer geschlossen werden. Der Pilot versuchte daraufhin mit ununterbrochenem Heizen der Entleerung der Hülle und dem damit verbundenen ständigen Höhenverlust entgegenzuwirken. Beim Entleerungsprozess der Ballonhülle war es zum Verschließen der unteren Hüllenöffnung gekommen. Der Pilot heizte daraufhin durch das Hüllenmaterial hindurch. Das Sinken konnte nicht ausreichend beendet werden, so dass der Heißluftballon im bebauten Gelände der Ortschaft Rheda–Wiedenbrück an einem Hausdach herabrutschte und der Ballonkorb auf einer kleinen Dachterrasse aufsetzte. Die zum Teil brennende Ballonhülle legte sich über das Hausdach. Die drei Gäste konnten den Ballonkorb mit leichten Brandverletzungen, die sie sich durch herabfallende brennende Hüllenteile zugezogen hatten, verlassen. Die Ballonhülle wurde durch Brand zerstört und am Hausdach sowie an einem in der Nähe abgestellten Fahrzeug kam es zu Sachschäden.

Angaben zu Personen

Der Ballonfahrer besaß seit Oktober 2006 eine Lizenz zum Führen von Heißluftballonen. Seine Gesamtflugerfahrung nach Lizenzerhalt betrug fünf Fahrten mit 6:50 Stunden, davon zwei Fahrten in den letzten 90 Tagen. Am Unfalltag trat er seine sechste Fahrt an, die zugleich seine erste auf dem Unfallmuster war. Für den Startplatz hatte er die Erlaubnis von der Bezirksregierung Münster.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der Heißluftballon des Herstellers Sky-Balloons hatte eine Größe von 3400 m³ und war für den gewerblichen Personentransport in einem Luftfahrtunternehmen zugelassen. Der Ballon verfügte über ein Schnellentleerungssystem, um in der letzten Landephase, bei maximal 6 m über dem Boden, eine schnelle Entleerung der Ballonhülle sicherzustellen. Laut Handbuchangaben ist dieses System so ausgelegt, dass nach dessen Aktivierung der Entleerungsprozess bzw. das Verschließen der Ballonhülle nicht mehr möglich ist. Die Aktivierung des Systems erfolgt dabei ohne vorherige Entsicherung.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtwetterbedingungen mit fast wolkenlosem Himmel. Der Wind kam aus westlicher Richtung mit 4-6 kt. Meteorologische Besonderheiten lagen nicht vor.

Flugdatenaufzeichnung

An Bord wurde ein Satellitennavigationsgerät mitgeführt. Die Flugwegdaten konnten ausgelesen werden.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag im östlichen Stadtrandbereich von Wiedenbrück in einem dicht bebauten Wohngebiet. Nachdem das Sinken des Heißluftballons trotz massiven Brenneinsatzes nicht mehr vom Piloten aufzuhalten war, kam es zu einer Hausdachberührung an einem zweistöckigen Wohngebäude. Der Ballonkorb rutschte dabei an der Dachschräge abwärts und gelangte auf eine kleine Dachterrasse. Diese verfügte über eine stabile Brüstung und befand sich ca. 3 m über dem Boden. Die brennende Ballonhülle legte sich über das mit Schiefer verkleidete Hausdach und der obere Teil der Ballonhülle erreichte beim Ablegen das Dach des Nachbarhauses.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



Bei der technischen Untersuchung wurde festgestellt, dass im unteren Hüllbereich mehrere Lastbänder sowie die Verbindungen zu den Tragseilen zerstört wurden. Einige Tragseile waren bereits von der Ballonhülle abgetrennt worden.

An Bord wurden zwei Gasbehälter mitgeführt, die in den Prüfunterlagen des Luftfahrzeuges nicht aufgeführt waren. Die Klettbänder an der Ballonhülle waren verschlissen.

Technische Mängel, die die Bedienung oder Steuerung des Luftfahrzeuges beeinträchtigt haben könnten, wurden nicht festgestellt.

Brand

Durch das Verschließen der Ballonhülle im unteren Bereich und den andauernden Brenneinsatz wurde der Hüllstoff in Brand gesetzt. Das herabfallende brennende Hüllmaterial verletzte die Fahrgäste.

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Die Berichte sind abrufbar unter www.bfu-web.de > Publikationen > Untersuchungsberichte

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Berichtsmonat
1	24.06.2007	Unterwössen	Schempp Discus BT	<u>3X086-0/07</u>	September 2007
2	21.08.2007	Kreuth	R-Schneider LS 7 WL	<u>3X038-0/07</u>	September 2007
3	21.07.2007	Berlin Schönefeld	Boeing B737-800	<u>5X019-0/07</u>	September 2007
4	25.03.2007	Flugplatz Oerlinghausen	Schleicher ASW28-18 E	<u>3X019-0/07</u>	September 2007
5	13.03.2007	Flugplatz Oehna	Amateurbau / Trener Baby	<u>3X015-0/07</u>	September 2007
6	23.05.2007	Flugplatz Fulda-Jossa	American General Aircraft AG-5B	<u>3X064-0/07</u>	August 2007
7	28.09.2005	Weilheim an der Teck	Eurocopter Deutschland BK 117 B-2	<u>3X171-0/05</u>	August 2007
8	07.05.2006	Ringheim	Grob G109 / Cessna C172N	<u>3X031-1-2/06</u>	August 2007
9	24.06.2007	nahe Paderborn-Lippstadt	British Aerospace BAe 146-200	<u>5X013-0/07</u>	August 2007
10	07.03.2007	Flugplatz Stadtlohn-Vreden	Robinson R22 / Eurocopter EC 120 B	<u>CX002-1-2/07</u>	Juni 2007